

Trommelfellschnitt- ggf. mit Einlage einer Paukendrainage

1 – Funktion

Im Mittelohr befinden sich kleine Gehörknöchelchen, welche der Schallübertragung dienen. Ist das Mittelohr nicht gut belüftet und/oder Flüssigkeit im Mittelohr, schwingen Trommelfell und Gehörknöchelchen nur noch wenig. Dies führt zu Hörminderungen.

2 – Indikationen

Hörminderungen, welche durch einen Mittelohrerguss verursacht sind und wiederholte Mittelohrentzündungen.

3 – Der Eingriff

In Narkose (Allgemeinanästhesie) wird ein Schnitt in das Trommelfell (Parazentese) gemacht und der Mittelohrerguss abgesaugt. Gegebenenfalls wird zusätzlich eine Paukendrainage eingelegt.

4 – Risiken und mögliche Komplikationen

Akute und chronische Mittelohrentzündungen nach der Operation sind selten, benötigen jedoch manchmal eine Antibiotikumtherapie.

Selten **heilt der Trommelfellschnitt nicht selbstständig zu** und ein operativer Verschluss ist nötig.

Nach Verheilen des Trommelfellschnittes kann es erneut zu einem Mittelohrerguss kommen.

5 – Komplikationsloser Verlauf nach der Operation

Kurz nach der Narkose kann Flüssigkeit oder Blut aus dem Gehörgang auslaufen. Der Trommelfellschnitt verheilt in den meisten Fällen innerhalb der ersten Woche.

Bei Einlage einer Paukendrainage („Röhrli“) stösst sich diese in aller Regel nach 6-12 Monaten von alleine ab und der Trommelschnitt verheilt dann innerhalb weniger Wochen.

Vermeidung von Komplikationen

- Nach Durchführung eines Trommelfellschnittes sollte bis zum Verschluss (mindestens 1 Woche) kein Wasser ins Ohr gelangen.
- Ihr Kind sollte nicht tauchen, solange die Paukendrainage liegt.
- Beim Haarewaschen sollte kein Wasser, im Speziellen Seifen- oder Shampoowasser, in den Gehörgang gelangen, solange die Trommelfellöffnung besteht.

Kontaktdaten

Telefonnummer Spital:

Telefonnummer Arzt:

Wichtige Patienteninformationen :

Narkose :

Operationsdauer :

Spitalaufenthaltsdauer :

Rekonvaleszenz/Genesungsdauer :

Sonstiges :